

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 3 (1976)
Heft: 2

Vorwort: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

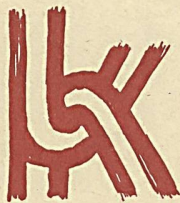
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel



drop-in Basel,
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen,
Kleine Marchmatt
Reigoldswil

redaktion: Otmar Hauser,
Horst Hohl, Rudolf Matter,
Annerose Steinmann und
Marlyse Walser.

DIE KETTE ERSCHEINT VIERMAL
JÄHRLICH, AUFLAGE DIESER NUM-
MER, 2000 EXEMPLARE.
PREIS PRO NUMMER, DREI FRANKEN
JAHRESABONNEMENT, NEUN FRANKEN
GÖNNERABONNEMENT
MINDESTENS 20 FRANKEN

POSTCHECK-KONTO
DIE KETTE, 40-5570 BASEL

ADRESSE
DIE KETTE
POSTFACH 124, 4009 BASEL

DAS DROP-IN AN DER RHEINGASSE
23 IN BASEL GIBT AUF ANFRAGE
DIE ADRESSEN DER WEITEREN THE-
RAPEUTISCHEN EINRICHTUNGEN BE-
KANNT, TELEFON 061 25 35 86
OFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR 14 BIS 19 UHR
SA 15 BIS 18 UHR

In eigener sache

"Die drogenseuche" hat die politische brisanz verloren. Da besteht die gefahr, dass wesentliche aussagen in behördlichen und anderen dokumenten schöne worte ohne praktische konsequenz bleiben können." Ruedi Balmer zeigt in seinem artikel "drogenproblem und öffentlichkeit", wie wir das thema anders und über die gewohnten schlagworte hinaus durchdenken und wie wir die eingefahrenen meinungen und urteile hinterfragen müssen.

Zu beginn dieses jahres hat die therapeutische gemeinschaft La Ferrière ihren betrieb aus personellen gründen geschlossen. Das zeigte einmal mehr, wie schwierig es ist, eine wohngemeinschaft zu eröffnen und von anfang an die richtige struktur zu finden. Wir danken Carlo Fäh für seinen persönlichen einsatz in La Ferrière. Die gemachten erfahrungen in bezug auf die wohngemeinschaft und auf ihre umgebung werden für einen wiederaufbau von La Ferrière wie auch für die anderen gemeinschaften sehr hilfreich sein. Der trägerverein denkt an eine wiedereröffnung, wenn sich eine tragfähige kerngruppe gefunden hat.

Das angekündigte gespräch mit den aufsehern des Lohnhofes muss aus zeitlichen gründen auf die nächste kette-nummer verschoben werden. Es liegt uns jedoch sehr daran, dass das interview zustande kommt und abgedruckt wird, denn die aufseher im Lohnhof werden mit sehr ähnlichen problemen konfrontiert wie unsere mitarbeiter in der drogenhilfe.

In diesen tagen beschäftigt sich ein team des Schweizer Fernsehen mit den dreharbeiten für eine ungefähr halbstündige sendung über die KETTE. Herr professor P. Kielholz von der Psychiatrischen Universitätsklinik in Basel war freundlicherweise bereit, seine fachkenntnisse in die sendung einzubringen. Das sendedatum ist noch nicht bekannt.

die redaktion